



Voranschlag 2009



Bericht und Antrag

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Solide Emmer Finanzen | 2 |
| 2. Antrag an den Einwohnerrat | 4 |
| 2.1 Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen... | 4 |
| 2.2 Prüfung Voranschlag 2008; Kontrollbericht gemäss § 106 Gemeindegesetz | 4 |
| 2.3 Ausgangslage | 4 |
| 2.4 Anträge | 6 |
| 2.5 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Voranschlag 2009 | 7 |
| 3. Finanzpolitische Grundlagen | 8 |
| 3.1 Budgetvorgaben 2009 des Kantons Luzern | 8 |
| 3.2 Budgetvorgaben 2009 des Gemeinderats | 10 |
| 4. Kostenrechnungsmodell KORE | 11 |
| 4.1 Zweck und Inhalt | 11 |
| 4.2 Kostenartenrechnung (§ 17 Vo FHG) | 12 |
| 4.3 Kostenstellenrechnung (§ 18 Vo FHG) | 12 |
| 4.4 Kostenträgerrechnung (§ 19 Vo FHG) | 12 |
| 4.5 Kostenstufenrechnung (§ 20 Vo FHG) | 13 |
| 5. Sachgruppenergebnisse | 14 |
| 5.1 Sachgruppenergebnisse | 14 |
| 6. Budgetentwicklung nach Direktionen | 19 |
| 6.1 Einführung | 19 |
| 6.2 Gesamtsicht Voranschlag | 19 |
| 6.3 Voranschlag je Direktion | 20 |
| 7. Investitionsrechnung | 23 |
| 8. Finanzkennzahlen | 26 |
| 8.1 Selbstfinanzierungsgrad | 26 |
| 8.2 Selbstfinanzierungsanteil | 26 |
| 8.3 Zinsbelastungsanteil I | 26 |
| 8.4 Zinsbelastungsanteil II | 26 |
| 8.5 Kapitaldienstanteil | 27 |
| 8.6 Verschuldungsgrad | 27 |
| 8.7 Nettoschuld pro Einwohner | 27 |
| 9. Übersicht | 28 |
| 10. Mittelbedarf | 29 |
| 11. Zusammenzug Produktblätter | 30 |
| 12. Kontrolle über Sonderkredite Einwohnergemeinde EMMEN | 35 |
| 13. Kontrolle über Sonderkredite Wasserversorgung EMMEN | 37 |

1. Solide Emmer Finanzen

Der Voranschlag 2009, den der Gemeinderat dem Einwohnerrat vorlegt, weist bei einem Aufwand von CHF 150'942'305.- und einem Ertrag von CHF 150'779'305.- einen Aufwandüberschuss von CHF 163'000.- aus. Im Vorjahr betrug der veranschlagte Aufwandüberschuss noch CHF 2.5 Mio. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 2.05 Einheiten. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 118 Prozent.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 9.81 Mio. und Einnahmen von CHF 0.76 Mio. aus. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 9.05 Mio. (Hochrechnung 2008: rund CHF 2.845 Mio.), davon sind CHF 3.6 Mio. Nettoinvestitionen aus Spezialfinanzierung.

Einige Fakten aus dem Voranschlag: Durch die Integration der Wasserversorgung in die Laufende Rechnung fallen Personalaufwand und Sachaufwand erheblich höher aus. Im Gegenzug steigen die Einnahmen bei den Entgelten. Die Wasserversorgung wird zukünftig als Spezialfinanzierung geführt, um die Eigenfinanzierung bei den notwendigen Arbeiten am Wasserversorgungsnetz sicherzustellen. Die Steuererträge wurden nach den kantonalen Vorgaben zu der erwartenden Entwicklung veranschlagt. Der Gemeinderat hat zusätzlich die aktuelle Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 sowie EMMEN-spezifische Faktoren berücksichtigt.

Fazit: Der Gemeinderat ist zufrieden mit dem vorliegenden Voranschlag 2009. Die anstehenden Investitionsgeschäfte Betagtenzentrum Herdschwand sowie Schulhaus Gersag und die entsprechenden Entscheide werden die zukünftige Finanzpolitik der Gemeinde stark beeinflussen.

Gemäss neuem Gemeindegesetz ist die Gemeinde EMMEN verpflichtet, per 1. Januar 2009 eine flächendeckende Kostenrechnung einzuführen. Ziel der neuen kantonalen Regelung ist es, die Vollkosten einzelner Leistungen bzw. Leistungsgruppen möglichst umfassend ausweisen zu können. Der vorliegende Voranschlag ist nun erstmals entsprechend der neuen Kostenrechnung dargestellt. Deshalb kann ein Vergleich zwischen Rechnung, laufendem Voranschlag und zukünftigem Voranschlag erst im Jahr 2011 dargestellt werden. Durch die Kostenrechnung entfallen die internen Verrechnungen grösstenteils, da die Aufwendungen direkt über die Kostenstellen verrechnet werden. Das hat zur Folge, dass das Gesamtvolumen des Voranschlags gegenüber den Vorjahren abnimmt.

In der Finanzstrategie 2006 hatte der Gemeinderat vier grundlegende Ziele festgelegt. Eines davon lautete, ausreichende Investitionen zur Werterhaltung zu tätigen. Dieser Grundsatz kann in den meisten Bereichen als erfüllt angesehen werden. Die Bereiche Betagtenzentrum Herdschwand und Schulhaus Gersag werden dem Stimmbürger resp. dem Einwohnerrat demnächst vorgelegt.

Weiter sollte von einer Steuererhöhung abgesehen werden. Die Gemeinde kann mit dem geplanten Steuerfuss ihre Aufwendungen bewältigen. Bei einer Eigenfinanzierung der anstehenden Grossinvestitionen Betagtenzentrum Herdschwand und Schulhaus Gersag muss jedoch eine Steuererhöhung in Betracht gezogen werden.

Das Ziel des mittelfristigen Schuldenabbaus hängt direkt von der Investitionsmenge ab. Je höher die Investitionen, umso geringer der Schuldenabbau. Eventuelle Verkäufe würden einen Schuldenabbau ermöglichen.

Durch effizientes Cash- und Schuldenmanagement sollte es aber auch in den Jahren 2008 und 2009 möglich sein, keine neuen Schulden zu generieren. Somit ist auch dieses Ziel erreicht. Das fast ausgeglichene Budget sieht zumindest keine Zunahme der Verschuldung vor.

2. Antrag an den Einwohnerrat

2.1 Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen

Für

- Voranschlag 2009 und Festsetzung der Gemeindesteuer der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2009.
- Politik-Rahmenkontrakt und Politik-Leistungsvereinbarung betreffend Leistungsorientierte Betagtenzentren (LOB) für 2009.

2.2 Prüfung Voranschlag 2008; Kontrollbericht gemäss § 106 Gemeindegesetz

Der Regierungsstatthalter des Amtes Hochdorf hat den Voranschlag 2008 mit Schreiben vom 11. Juni 2008 mit folgendem Hinweis geprüft:

„Der Regierungsstatthalter des Amtes Hochdorf hat geprüft, ob der Voranschlag 2008 und der Finanz- und Aufgabenplan mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 11. Juni 2008 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt** (§ 106 GG), im Kontrollbericht aber die Bemerkung angebracht, dass die Rückstellungen für die Siedlungsentwässerung den Vorgaben des Gesetzes und der kantonalen Richtlinien nicht genügen.“

2.3 Ausgangslage

Das Gemeindegesetz schreibt in § 79 für den Finanzhaushalt vor, dass der Voranschlag für die Laufende Rechnung so zu gestalten ist, dass sich im Durchschnitt mehrerer Jahre ausgeglichene Rechnungsabschlüsse ergeben. Im Weiteren ist der Voranschlag der Investitionsrechnung so festzusetzen, dass die Folgekosten (Verzinsung, Abschreibung) für die Laufende Rechnung tragbar sind.

Gemäss Art. 60 der Gemeindeordnung beschliesst der Einwohnerrat jährlich vor dem 31. Dezember über den ihm vom Gemeinderat unterbreiteten Voranschlag der Verwaltungsrechnung sowie über den Steuerfuss des Folgejahres. Für den Voranschlag sind die Grundsätze der Vollständigkeit, der Einheit, der Spezifikation und der Bruttodarstellung zu beachten.

Nach Art. 15, Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung unterliegen Voranschlag und Höhe der Gemeindesteuer dem fakultativen Referendum, sofern der Steuerfuss gleich bleibt.

Bei der Revision des Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2005) wurden die bisherigen Finanzhaushaltsbestimmungen mit neuen Ansätzen der Verwaltungsführung ergänzt. Die Kostenrechnung (KORE), die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOF), das Controlling

und das Führen mit Finanzkennzahlen machten verschiedene Anpassungen und Ergänzungen im kommunalen Rechnungswesen notwendig.

Folgende Paragraphen mussten aufgrund der Einführung der Kostenrechnung befolgt werden:

§ 75 *Zusätzliche Erfordernisse für den Voranschlag nach dem Modell KORE*

In Gemeinden, die ihren Voranschlag nach dem Modell KORE erstellen, sind für jede Leistungsgruppe oder Leistung die direkten Kosten, die indirekten Kosten sowie die zurechenbaren Erlöse auszuweisen.

§ 76 *Zusätzliche Erfordernisse für den Voranschlag nach WOV*

¹In Gemeinden, die ihre ganze Verwaltung oder Teile davon nach den Grundsätzen der WOV führen, umfasst der Voranschlag für die betreffenden Verwaltungseinheiten

- a. die Globalbudgets je Leistungsgruppe oder Leistung, die Gemeindebeiträge und die Investitionen; die Leistungen sind nach Umfang und Qualität festzulegen,
- b. den Grundauftrag (politischen Leistungsauftrag) und die übergeordneten Ziele,
- c. Informationen zu allfälligen gewerblichen Leistungen.

²Das Globalbudget ist Teil des Leistungsauftrags der betreffenden Verwaltungseinheiten.

³In besonderen Fällen können auch bewilligte Investitionen im Sinn eines Globalbudgets behandelt werden.

§ 77 *Kosten der Leistungen*

¹Alle Gemeinden haben die Brutto- und die Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen im Sinn einer Vollkostenrechnung auszuweisen, auch wenn der Voranschlag in der Form des HRM unterbreitet wird.

²Der Regierungsrat regelt das Nähere in einer Verordnung.

2.4 Anträge

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Voranschlag

Der Gemeinderat hat den Voranschlag der Einwohnergemeinde EMMEN und der Wasserversorgung EMMEN für das Jahr 2009 erstellt und beantragt folgendes:

1. Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde EMMEN mit einem Aufwandüberschuss von CHF 163'000.- sowie die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde EMMEN mit einer Bruttoinvestitionszunahme von CHF 9'810'000.- seien gemäss § 74 Abs. 2 lit. b und c des Gemeindegesetzes zu genehmigen.
2. Die Politik-Leistungsvereinbarung betreffend leistungsorientierte Betagtenzentren (LOB) für das Jahr 2009 sei zu genehmigen.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs der Einwohnergemeinde EMMEN von CHF 19'452'913.- zu ermächtigen.
4. Der Steuerfuss 2009 sei auf 2.05 Einheiten festzusetzen (Vorjahr 2.05 Einheiten).

Verfügung

Der Voranschlag wird der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderats und dem Einwohnerrat einen Bericht und gibt diesem eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 8. Oktober 2008

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:
Dr. T. Willi

Gemeindeschreiber:
P. Vogel

2.5 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Voranschlag 2009

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde EMMEN geprüft.

Wir halten folgendes fest:

- Der Voranschlag 2009 wurde gewissenhaft erstellt.
- Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerbezug von 2.05 Einheiten ist notwendig.
- Wir empfehlen die Genehmigung des Voranschlags 2009 sowie der Politik-Leistungsvereinbarung betreffend leistungsorientierte Betagtenzentren für 2009.

Emmenbrücke, 11. November 2008

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident:

T. Lehmann

Die Mitglieder:

R. Fischer

W. Gloggner

L. Hafen

T. Kalbermatter

U. Richiger

T. Rohrer

H. Steffen

E. Widmer

3. Finanzpolitische Grundlagen

3.1 Budgetvorgaben 2009 des Kantons Luzern

| Kennzahlen des Kantons für die Planjahre 2009 - 2013 | | | | | |
|--|---|------|------|------|------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
| Teuerung | 1.0 | 1.2 | 1.2 | 1.2 | 1.2 |
| Personalaufwand | 2.0 ¹⁾ | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| Sachaufwand | 1.2 | 1.2 | 1.2 | 1.2 | 1.2 |
| Staatssteuern | 3.8 % natürliche Personen 4.0 % juristische Personen | | | | |
| 1) Brutto | 2.0 % ./. | | | | |
| Mutationseffekt | <u>0.5 %</u> | | | | |
| Netto | 1.5 % | | | | |

Bildung

| Schulgeldbeiträge pro SchülerIn | 2008 | 2009 |
|---------------------------------|--------------|-------------|
| Kindergarten | CHF 1'551.20 | CHF 1'891.— |
| Primarstufe | CHF 2'594.90 | CHF 2'466.— |
| Sekundarstufe I | CHF 3'361.30 | CHF 3'553.— |
| Fremdsprachige Lernende | CHF 694.— | CHF 698.— |

Lehrmittelkosten:

- Einführung Englisch 5. Primarklasse (Lehrmittel, Halbklassenunterricht für Klassen mit 20 oder mehr Lernenden)
- Ethik und Religionen 5. Primarklasse (Lehrmittel)

Kantonsbeitrag für die schulinterne Weiterbildung

- Pauschalbeitrag pro Gemeinde CHF 2'500.—
- Beitrag pro SchülerIn CHF 12.—

Personalaufwand für die Lehrpersonen:

- Erhöhung des Besoldungsaufwands 2.0 %
- Mutationseffekt 0.5 %
- Totalbudgetwirksam 1.5 %

Sonderschulung:

Zahlung der Gemeinden in Pool:

- Heilpädagogische Früherziehung CHF 3.— pro EW (wie bisher)
- Sonderschulung CHF 53.50 pro EW (bisher CHF 52.50)

Gemeindebeiträge an Kantonsschulen und private Gymnasien für das Schuljahr 2008/09:
(Stichtag: Lernende per 1.1.2009): CHF 14'000.–

Beitrag der Wohnortsgemeinde für den Besuch einer Kantonsschule oder eines privaten
Gymnasiums während der obligatorischen Schulzeit.

Zivilstandswesen

Budget Infostarkosten 2009 im Zivilstandswesen: CHF -.40 pro EinwohnerIn

Sozialbereich

| Beiträge Sozialbereich | 2008 | 2009 |
|---|-----------------------|------------|
| Krankenversicherung (IPV) | CHF 97.90 | CHF 101.— |
| Ergänzungsleistungen AHV/IV | CHF 276.40 | CHF 292.50 |
| SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen): | + 100 % zu Vorjahr | CHF 197.50 |
| Familienzulagen für nicht Erwerbstätige | | CHF 3.15 |

3.2 Budgetvorgaben 2009 des Gemeinderats

Für den Voranschlag 2009 hat der Gemeinderat im Februar 2008 folgende **Budgetziele** definiert:

- Die Laufende Rechnung ist ausgeglichen.
- Die Investitionen 2009 werden aus dem Finanzierungsüberschuss der Laufenden Rechnung finanziert (Finanzierung Herdschwand und weitere werden dabei nicht eingerechnet)
- Der Steuerfuss beträgt unverändert 2.05 Einheiten.

Um die Budgetziele zu realisieren hat die Finanzdirektion vorgängig folgende **Budgetvorgaben** definiert:

- Jahresteuierung von max. 1.2 % für Sachaufwand
- Wirtschaftswachstum von 1.5 % für die generelle Einnahmenkalkulation
- Generelle Erhöhung der Löhne der Verwaltung um 2 % (0.75 % generelle Teuerungsanpassung, 1.25 % individuelle Lohnerhöhung)
- Bereits bekannte Mutationsgewinne bei personellen Wechseln müssen berücksichtigt werden
- Die Anzahl Lehrpersonen und die damit zusammenhängenden Löhne und Sozialleistungen sind aufgrund der erwarteten Entwicklung der Schülerzahlen und Abteilungen für das Schuljahr 2008/09 bzw. 2009/10 zu budgetieren
- Generelle Erhöhung der Löhne der Lehrpersonen gemäss kantonalem Voranschlag
- Der bauliche Unterhalt ist insgesamt gleich wie im Budget 2008 zu kalkulieren + 1.2 % Jahresteuierung
- Bei den Betagtenzentren ist von einem positiven Rechnungsergebnis auszugehen
- Stagnierende Entwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe, Basis bildet die Rechnung 2007 sowie die Entwicklung im 2008

4. Kostenrechnungsmodell KORE

(www.rsth.lu.ch - Version vom 25. Oktober 2007)

4.1 Zweck und Inhalt (§ 16 Vo FinanzHaushaltsGesetz FHG)

Die Kostenrechnung nach dem Luzerner KORE-Modell hat zum Ziel, die Kosten der Leistungserstellung durch die öffentliche Hand möglichst vollständig und systematisch geordnet abzubilden.

Das heisst, dass alle Kosten und Erlöse denjenigen Leistungen (Kostenträger) zugeordnet werden, welche die Kosten und Erlöse verursacht haben. Neben den

- *direkten Kosten und Erlösen* werden auch die
- *indirekten Kosten und Erlöse* anteilmässig den Leistungen belastet.

Es werden die Brutto- und die Nettokosten ausgewiesen.

In der KORE wird immer von Kosten und Erlösen gesprochen. Kosten und Erlöse stellen Aufwände und Erträge der Laufenden Rechnung dar.

Die KORE ist eine Betriebsbuchhaltung. Sie umfasst auch die betriebsinternen Vorgänge wie Umlagen und Verrechnungen. Sie besteht aus folgenden Teilrechnungen:

- a. Kostenartenrechnung
- b. Kostenstellenrechnung
- c. Kostenträgerrechnung

Auf den Leistungen (Kostenträger) werden die Vollkosten ausgewiesen.

Direkte Kosten und Erlöse

Direkte Kosten und Erlöse beinhalten Aufwände und Erträge, die im Rahmen der Kostenartenkontierung direkt einer Kostenstelle oder einem Kostenträger zugewiesen werden können. Die Struktur der direkten Kosten- und Erlösarten der KORE steht in einer 1:1-Beziehung zu den Artenkonti der Laufenden Rechnung gemäss HRM. Die internen Fakturierungen zwischen Dienststellen werden ebenfalls nach dieser Methode erfasst (Kostenarten 39x / 49x).

Indirekte Kosten und Erlöse

Indirekte Kosten sind Aufwände und Erträge, die nicht direkt einem Kostenträger zugeordnet werden können. Diese Kosten und Erlöse werden auf den Kostenstellen (Hilfs-, Vorkosten- oder Hauptkostenstelle) erfasst. Mittels Umlagen oder interner Leistungsverrechnung werden die indirekten Kosten und Erlöse (Gemeinkosten) auf andere Kostenstellen und / oder Kostenträger übertragen.

Die Übertragung der Gemeinkosten ist nicht erfolgswirksam und wird in der Laufenden Rechnung nicht gebucht.

Zentrale Fragen der Kostenrechnung

Welche Kosten sind entstanden?

Wo fallen die Kosten an?

Welchen Leistungen müssen wir Kosten belasten?

Wie setzen sich die Kosten einer Leistung zusammen?

Kostenartenrechnung

Kostenträger- und
Kostenstellenrechnung

Kostenträgerrechnung

Kostenstufenrechnung

4.2 Kostenartenrechnung (§ 17 Vo FHG)

Die Rechnung der Gemeinde ist gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell HRM nach Kostenarten (Personalaufwand, Sachaufwand, usw.) gegliedert.

Die Kostenartenrechnung (KoArt) ist der Ausgangspunkt für die KORE und ist sogleich ihr erster Bestandteil. Aus der Finanzbuchhaltung übernimmt sie die Aufwand- und Ertragskonti und sorgt für die systematische und lückenlose Erfassung der in einer Periode (Rechnungsjahr) anfallenden betrieblichen Kosten und Erlöse.

Die Kosten- und Erlösarten entsprechen der Artengliederung des HRM. Ausnahmen bilden die sachlichen Abgrenzungen. Diese Kostenarten werden in der KORE anders bewertet oder nicht berücksichtigt. Sachliche Abgrenzungen werden vorwiegend bei den Abschreibungen und Zinsen sowie den internen Verrechnungen vorgenommen.

4.3 Kostenstellenrechnung (§ 18 Vo FHG)

Als Hauptaufgabe erfüllt die Kostenstellenrechnung folgende Funktionen:

Führungsinstrument zur Wahrnehmung der Budget- und Kostenverantwortung auf der Ebene der organisatorischen Einheit: Planung, Kontrolle und Steuerung der Kosten einer Abteilung, eines Bereichs oder einer Organisationseinheit durch den entsprechenden Ausweis der Kosten.

Durch die der Organisation angepassten Kostenstellenstruktur kann zusätzlich das dezentrale Kosten- und Verantwortungsbewusstsein verschiedener Führungsebenen gefördert werden.

Grundlage für die Leistungsverrechnung innerhalb der Organisationseinheit zwischen Kostenstellen und Kostenträgern: Die Gemeinkosten werden auf den Kostenstellen gesammelt und im Rahmen von Umlagen (mit entsprechenden Umlageschlüsseln nach Stunden, m², etc.), interner Leistungsverrechnungen oder interner Fakturen verursachergerecht auf die Kostenträger oder empfangenden Kostenstellen verteilt.

Die Kostenstellenrechnung ist der zweite Bestandteil der KORE und zeigt auf, bei welcher organisatorischen Einheit (Stelle) Kosten entstehen. Eine Kostenstelle stellt einen arbeitsmässig und organisatorisch abgegrenzten Betriebsbereich dar. In der Kostenstellenrechnung werden nur jene Kosten und Erlöse der Kostenartenrechnung verbucht, die nicht direkt einem Kostenträger zugewiesen werden können. Sie ist ein Bindeglied zwischen Kostenarten- und Kostenträgerrechnung.

Kostenstellenstruktur

Die Bildung der Kostenstellen orientiert sich an der Struktur der Gemeinde. Das Luzerner KORE-Modell unterscheidet folgende Kategorien von Kostenstellen:

- Hilfskostenstellen
- Vorkostenstellen
- Hauptkostenstellen

4.4 Kostenträgerrechnung (§ 19 Vo FHG)

Die Kostenträgerrechnung ist der dritte Bestandteil der KORE. Sie hat die Aufgabe, den Kostenträgern die durch sie verursachten Kosten und Erlöse vollständig zuzurechnen.

Ein Kostenträger entspricht einer definierten Leistung oder Teilleistung. Er entspricht dem kleinsten Kosten- und Erlössammler. Die Kostenträgerrechnung ist strukturiert und weist die

Begriffe Hauptaufgaben, Leistung und Teilleistung auf. Die Struktur der Kostenträger orientiert sich an der Funktionalen Gliederung nach HRM.

4.5 Kostenstufenrechnung (§ 20 Vo FHG)

Die Kostenstufenrechnung stellt die von einem Kostenträger verursachten Kosten und Erlöse stufenweise dar. Mit Hilfe der Kostenstufenrechnung werden für die einzelnen Leistungen (Kostenträger) wesentliche Führungsgrößen nach dem Grad ihrer Beeinflussbarkeit ausgewiesen.

In der Kostenstufenrechnung sind die Kostenarten dreistellig auszuweisen.

5. Sachgruppenergebnisse

5.1 Sachgruppenergebnisse

Der Gesamtaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahresvoranschlag rückläufig entwickelt. Dies vor allem deshalb, weil durch die Einführung der Kostenrechnung die internen Verrechnungen stark abgenommen haben. Wo immer möglich, wurde versucht, die anfallenden Kosten direkt einer Kostenstelle oder einem Kostenträger zu zuordnen.

Generell muss angemerkt werden, dass durch die Integration der Wasserversorgung in die Gemeinderechnung Vergleiche zu den früheren Jahren nur schwer möglich sind.

a) Aufwand

| | | Rechnung | Voranschlag | Voranschlag |
|----|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | 2007 | 2008 | 2009 |
| 30 | Personalaufwand | 68'053'344.00 | 67'527'847.00 | 67'984'446.00 |
| 31 | Sachaufwand | 20'108'954.00 | 19'997'309.00 | 22'268'503.00 |
| 32 | Passivzinsen | 4'901'106.00 | 4'228'500.00 | 4'264'100.00 |
| 33 | Abschreibungen | 8'395'441.00 | 6'640'000.00 | 6'790'968.00 |
| 34 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | 222'700.00 | 104'734.00 | - |
| 35 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 6'799'502.00 | 7'341'400.00 | 7'488'000.00 |
| 36 | Eigene Beiträge | 39'865'733.00 | 35'358'210.00 | 36'871'187.00 |
| 38 | Einlagen | 2'009'752.00 | 1'198'850.00 | 2'901'961.00 |
| 39 | Interne Verrechnungen / Umlagen aus Kostenrechnung | 10'494'102.00 | 11'010'574.00 | 2'345'030.00 |
| | | | | |
| | | 160'850'634.00 | 153'407'424.00 | 150'914'195.00 |

Der **Personalaufwand** (Löhne, Soziallasten, Weiterbildung) bildet mit einem Anteil von rund 45 % an den Gesamtausgaben die grösste Aufwandposition. Für individuelle bzw. generelle Lohnerhöhungen sind insgesamt 2 % budgetiert.

Stellenerhöhungen in den Bereichen Kanzlei, Sozialhilfe, Vormundschaftswesen, Wirtschaftsförderung, Objektbewirtschaftung (insgesamt 175 Stellenprozent) sind im Budget enthalten. Die Zunahme bei den Verwaltungslöhnen kann mit der Integration der Wasserversorgung, der Teuerung sowie den Stellenerhöhungen erklärt werden.

Die Sozial- und Personalversicherungsbeiträge wurden im Budget 2008 sehr defensiv budgetiert. Durch eine Neuberechnung wurden Fehler aufgedeckt, welche nun im Budget 2009 korrigiert wurden.

Der **Sachaufwand** wird mit rund CHF 22.735 Mio. budgetiert und macht damit 15 % des Gesamtaufwandes aus. Ein Vergleich zum Vorjahr kann nicht gezogen werden, da im Budget 2009 die Wasserversorgung als Spezialfinanzierung integriert wurde. Dies ist vor allem an den Veränderungen bei den Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt, Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt, sowie übriger Sachaufwand ersichtlich. Die Zunahme beim Wasser, Energie und Heizmaterial liegt in den stark gestiegenen Preisen begründet.

Bei den **Passivzinsen** dürfte der Aufwand im Jahr 2009 zwischen der Prognose für das Jahr 2008 und dem Bedarf der Rechnung 2007 liegen. Die Liquidität ist nach wie vor gut, deshalb müssen die zu erwartenden Finanzierungsfehlbeträge nicht vollständig fremdfinanziert werden.

Die Schuldzinsen für neue Darlehen liegen über dem Durchschnittzinssatz der restlichen bestehenden, langfristigen Darlehen. Es wird erwartet, dass die langfristigen Schulden per Ende 2009 rund CHF 123 Mio. betragen werden.

Die **Abschreibungen** liegen mit ca. 4,4 Mio. Franken in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr. Für die Entwicklung der Verschuldung der Einwohnergemeinde sind lediglich die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen – ohne diejenigen der Eigenwirtschaftsbetriebe – relevant.

Die **Entschädigungen an Gemeinwesen** beinhalten Zahlungen an den Kanton, an Gemeinden oder Gemeindeverbände. Eine Zunahme gegenüber dem Vorjahres-Voranschlag um 2 % wird zur Hauptsache mit dem NFA und deren Detailanpassungen begründet.

Die **eigenen Beiträge** weisen Zahlungen an Kanton, Verbände und private Institutionen und Haushalte aus. Die Steigerung von rund CHF 1.5 Mio. basiert auf den deutlich höheren Beiträgen der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Budgetierung wurde aufgrund der Vorjahreszahlen und der ersichtlichen Tendenz 2008 angepasst.

Die **Einlagen** zeigen die Überschüsse aus den spezialfinanzierten Bereichen auf. Aufgrund der mehrheitlich positiven Entwicklung und der Integration der Wasserversorgung haben die Einlagen um mehr als 140 % zugenommen.

Die **Internen Verrechnungen** haben gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen. Die Personalkosten werden neu direkt auf den Kostenstellen oder Kostenträgern verbucht. Dies gilt auch in vermehrtem Masse bei Sachaufwendungen. Als Folge davon fallen die Internen Verrechnungen auf der Ertragsseite ebenfalls geringer aus.

b) Ertrag

| | | Rechnung | Voranschlag | Voranschlag |
|----|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | 2007 | 2008 | 2009 |
| 40 | Steuern | 80'050'953.00 | 73'175'000.00 | 76'045'500.00 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 2'353'053.00 | 2'315'300.00 | 2'347'150.00 |
| 42 | Vermögenserträge | 3'307'234.00 | 1'886'947.00 | 1'794'789.00 |
| 43 | Entgelte | 46'162'456.00 | 43'496'220.00 | 48'784'065.00 |
| 44 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | 2'074'388.00 | 2'148'974.00 | 2'302'941.00 |
| 45 | Rückerstattungen von Gemeinwesen | 2'350'492.00 | 4'530'336.00 | 4'875'817.00 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | 15'092'366.00 | 12'180'605.00 | 11'723'029.00 |
| 48 | Entnahmen | 275'557.00 | 238'030.00 | 532'874.00 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 10'494'102.00 | 11'010'574.00 | 2'345'030.00 |
| | | | | |
| | | 162'160'601.00 | 150'981'986.00 | 150'751'195.00 |

Der budgetierte **Steuerertrag** liegt bei einem Steuerfuss von 2.05 mit CHF 70.4 Mio. Bei der Prognose des Steuerertrags bei den natürlichen und den juristischen Personen hat sich der Gemeinderat auf die Annahmen des Kantons bezüglich Wachstum des Volkseinkommens und Auswirkungen der Teilrevision des Steuergesetzes abgestützt. Dabei hat er zusätzlich die aktuelle Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 sowie EMMEN-spezifische Faktoren berücksichtigt.

Unter den **Regalien und Konzessionen** werden die Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Taxis sowie Plakat-, Reklame- und Marktgebühren vereinnahmt. Der Hauptanteil basiert auf der Konzessionsabgabe für Strom.

Die im Jahr 2009 erwarteten **Vermögenserträge** aus Buchgewinn auf Anlagen des Finanzvermögens werden, wie in den vergangenen Jahren, nicht budgetiert. 2007 wurde rund CHF 561'00.- Buchgewinn realisiert. Durch den Verkauf der Liegenschaften Emmenweid und Wasserwendi im laufenden Jahr, wurden die zu erwartenden Liegenschaftserträge des Finanzvermögens um 40 % tiefer budgetiert als beim Voranschlag 2008.

Die **Entgelte** beinhalten verschiedene Benützungsgebühren, Heimgewerbesteuer, Gebühren für Amtshandlungen, Bussen, etc. Durch die buchhalterische Eingliederung der Wasserversorgung ergibt sich gegenüber dem Vorjahr bei den Entgelten eine Steigerung von über CHF 4.6 Mio.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen / Beiträge für eigene Rechnung** resultieren vor allem aus Zahlungen des Kantons oder von Gemeinden im Sozial- und Schulbereich und unterliegen im Sozialbereich relativ hohen Schwankungen.

Die **Entnahmen** zeigen die Beträge welche zum Budgetausgleich bei der Feuerwehr und bei den Recyclingfraktionen benötigt werden. Das Produkt Hauskehricht hingegen kann Einlagen in den Spezialfonds generieren. Die Abfallbewirtschaftung als Ganzes betrachtet generiert Einlagen in den Spezialfonds.

| Artengliederung | | | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Detail | Konten-Bezeichnung | Rechnung 2007 | Voranschlag 2008 | Voranschlag 2009 | Abw. B08 / B09 |
| 3 | AUFWAND | 160'850'634.36 | 153'407'424.00 | 150'914'195.00 | -2'493'229.00 |
| 30 | PERSONALAUFWAND | 68'053'344.81 | 67'527'847.00 | 67'984'446.00 | 456'599.00 |
| 300 | Behörden, Kommissionen | 1'131'483.55 | 1'113'600.00 | 214'000.00 | -899'600.00 |
| 301 | Verwaltungs- und Betriebspersonal | 28'229'417.45 | 27'882'400.00 | 30'156'114.00 | 2'273'714.00 |
| 302 | Lehrkräfte | 26'862'034.55 | 26'536'800.00 | 26'633'325.00 | 96'525.00 |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 4'554'740.90 | 4'002'961.00 | 3'328'617.00 | -674'344.00 |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | 5'568'444.70 | 5'782'145.00 | 5'632'177.00 | -149'968.00 |
| 305 | Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge | 253'526.20 | 270'204.00 | 184'511.00 | -85'693.00 |
| 306 | Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen | 120'385.20 | 127'450.00 | 85'482.00 | -41'968.00 |
| 307 | Rentenleistungen | 832'865.75 | 1'029'400.00 | 923'970.00 | -105'430.00 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 500'446.51 | 782'887.00 | 826'250.00 | 43'363.00 |
| 31 | SACHAUFWAND | 20'108'953.78 | 19'997'309.00 | 22'268'503.00 | 2'271'194.00 |
| 310 | Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen | 1'171'910.44 | 1'113'960.00 | 1'274'153.00 | 160'193.00 |
| 311 | Ansch. Mobilien, Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge | 1'297'747.12 | 961'186.00 | 992'171.00 | 30'985.00 |
| 312 | Wasser, Energie und Heizmaterialien, Abwasser | 1'825'382.15 | 1'841'600.00 | 2'117'650.00 | 276'050.00 |
| 313 | Verbrauchsmaterialien | 2'474'126.66 | 2'481'700.00 | 2'960'400.00 | 478'700.00 |
| 314 | Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt | 1'440'292.84 | 2'251'700.00 | 2'992'400.00 | 740'700.00 |
| 315 | Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt | 582'534.77 | 553'600.00 | 518'730.00 | -34'870.00 |
| 316 | Mieten, Pachten, Benützungsgebühren | 666'080.94 | 522'988.00 | 607'980.00 | 84'992.00 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 252'296.35 | 281'700.00 | 294'500.00 | 12'800.00 |
| 318 | Dienstleistungen und Honorare Dritter | 8'781'233.56 | 8'683'375.00 | 8'552'841.00 | -130'534.00 |
| 319 | Übriger Sachaufwand | 1'617'348.95 | 1'305'500.00 | 1'957'678.00 | 652'178.00 |
| 32 | PASSIVZINSEN | 4'901'105.65 | 4'228'500.00 | 4'264'100.00 | 35'600.00 |
| 320 | Laufende Verpflichtung | | | 6'000.00 | 6'000.00 |
| 321 | Kurzfristige Schulden | 250'119.75 | 150'000.00 | 200'000.00 | 50'000.00 |
| 322 | Mittel- und langfristige Schulden | 4'335'443.40 | 3'700'000.00 | 3'700'000.00 | 0.00 |
| 323 | Sonderrechnungen | 0.00 | 8'000.00 | 8'000.00 | 0.00 |
| 329 | Übrige Passivzinsen | 315'542.50 | 370'500.00 | 350'100.00 | -20'400.00 |
| 33 | ABSCHREIBUNGEN | 8'395'440.78 | 6'640'000.00 | 6'790'968.00 | 150'968.00 |
| 330 | Abschreibungen auf Finanzvermögen | 2'401'764.65 | 1'490'000.00 | 1'380'000.00 | -110'000.00 |
| 331 | Ordentliche Abschreibungen auf Vewaltungsvermögen | 4'723'676.13 | 4'000'000.00 | 4'410'968.00 | 410'968.00 |
| 333 | Bilanzfehlbetrag ordentliche Abschreibungen | 1'270'000.00 | 1'150'000.00 | 1'000'000.00 | -150'000.00 |
| 34 | ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG | 222'700.00 | 104'734.00 | 0.00 | -104'734.00 |
| 340 | Einnahmenanteile für Gemeinden | 222'700.00 | 104'734.00 | 0.00 | -104'734.00 |
| 35 | ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN | 6'799'501.95 | 7'341'400.00 | 7'488'000.00 | 146'600.00 |
| 351 | Kanton | 2'748'015.35 | 2'503'500.00 | 2'621'750.00 | 118'250.00 |
| 352 | Gemeinden und Gemeindeverbände | 4'051'486.60 | 4'837'900.00 | 4'866'250.00 | 28'350.00 |
| 36 | EIGENE BEITRÄGE | 39'865'733.10 | 35'358'210.00 | 36'871'187.00 | 1'512'977.00 |
| 361 | Kanton | 18'292'072.95 | 15'395'500.00 | 14'847'200.00 | -548'300.00 |
| 362 | Gemeinden und Gemeindeverbände | 1'285'859.85 | 526'895.00 | 504'295.00 | -22'600.00 |
| 363 | Eigene Anstalten | 549'677.15 | 644'415.00 | 631'042.00 | -13'373.00 |
| 364 | Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen | 1'173'035.30 | 2'547'000.00 | 2'516'000.00 | -31'000.00 |
| 365 | Private Institutionen | 2'257'717.30 | 2'860'400.00 | 3'180'650.00 | 320'250.00 |
| 366 | Private Haushalte | 16'307'370.55 | 13'384'000.00 | 15'192'000.00 | 1'808'000.00 |
| 38 | EINLAGEN | 2'009'752.50 | 1'198'850.00 | 2'901'961.00 | 1'703'111.00 |
| 380 | Spezialfinanzierungen | 1'960'914.55 | 1'034'550.00 | 2'901'461.00 | 1'866'911.00 |
| 384 | Spezialfonds | 48'837.95 | 164'300.00 | 500.00 | -163'800.00 |
| 39 | Interne Verrechnungen / Umlagen aus Kostenrech | 10'494'101.79 | 11'010'574.00 | 2'345'030.00 | -8'665'544.00 |
| 390 | Interne Verrechnung Sachkosten | 553'200.24 | 548'714.00 | 252'900.00 | -295'814.00 |
| 394 | Interne Verrechnung Personalkosten | 8'668'444.70 | 8'233'160.00 | 1'758'309.00 | -6'474'851.00 |
| 397 | Interne Verrechnung Infrastrukturkosten | 1'272'456.85 | 2'228'700.00 | 333'821.00 | -1'894'879.00 |

| Artengliederung | | Rechnung | Voranschlag | Voranschlag | Abw. |
|----------------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Detail Konten-Bezeichnung | | 2007 | 2008 | 2009 | B08 / B09 |
| 4 | ERTRÄGE | 162'160'601.47 | 150'981'986.00 | 150'751'195.00 | -230'791.00 |
| 40 | STEUERN | 80'050'952.80 | 73'175'000.00 | 76'045'500.00 | 2'870'500.00 |
| 400 | Einkommens- und Vermögenssteuern | 74'318'976.60 | 68'600'000.00 | 71'470'500.00 | 2'870'500.00 |
| 402 | Sondersteuern | 1'703'898.10 | 1'625'000.00 | 1'725'000.00 | 100'000.00 |
| 403 | Grundstückgewinnsteuern | 2'328'669.80 | 1'000'000.00 | 650'000.00 | -350'000.00 |
| 404 | Handänderungssteuern | 748'712.60 | 800'000.00 | 1'000'000.00 | 200'000.00 |
| 405 | Erbschaftssteuern | 158'873.10 | 250'000.00 | 200'000.00 | -50'000.00 |
| 406 | Besitz- und Aufwandsteuern | 791'822.60 | 900'000.00 | 1'000'000.00 | 100'000.00 |
| 41 | REGALIEN UND KONZESSIONEN | 2'353'053.60 | 2'315'300.00 | 2'347'150.00 | 31'850.00 |
| 410 | Konzessionen | 2'353'053.60 | 2'315'300.00 | 2'347'150.00 | 31'850.00 |
| 42 | VERMÖGENSERTRÄGE | 3'307'234.07 | 1'886'947.00 | 1'794'789.00 | -92'158.00 |
| 420 | Bankkontokorrente | 11'296.00 | 5'000.00 | 10'000.00 | 5'000.00 |
| 421 | Guthaben | 387'810.32 | 358'000.00 | 398'000.00 | 40'000.00 |
| 422 | Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften) | 781'289.80 | 113'000.00 | 150'000.00 | 37'000.00 |
| 423 | Liegenschaftserträge des Finanzvermögens | 686'248.25 | 564'720.00 | 337'500.00 | -227'220.00 |
| 424 | Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens | 560'876.40 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 427 | Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens | 835'659.90 | 786'727.00 | 876'789.00 | 90'062.00 |
| 429 | Übrige Vermögenserträge | 44'053.40 | 59'500.00 | 22'500.00 | -37'000.00 |
| 43 | ENTGELTE | 46'162'455.95 | 43'496'220.00 | 48'784'065.00 | 5'287'845.00 |
| 430 | Ersatzabgaben | 1'114'294.60 | 1'050'000.00 | 3'900.00 | -1'046'100.00 |
| 431 | Gebühren für Amtshandlungen | 1'207'954.90 | 1'050'500.00 | 1'421'109.00 | 370'609.00 |
| 432 | Heimtaxen, Kostgelder | 20'629'257.20 | 20'952'800.00 | 21'803'900.00 | 851'100.00 |
| 433 | Schulgelder Private | 704'122.05 | 663'000.00 | 694'000.00 | 31'000.00 |
| 434 | Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen | 9'749'391.65 | 8'961'520.00 | 4'900'800.00 | -4'060'720.00 |
| 435 | Verkaufserlöse | 595'209.25 | 575'500.00 | 9'146'000.00 | 8'570'500.00 |
| 436 | Rückerstattungen aus Aufwandsminderung | 11'647'159.80 | 9'804'500.00 | 10'328'556.00 | 524'056.00 |
| 437 | Bussen | 293'215.30 | 300'000.00 | 330'000.00 | 30'000.00 |
| 439 | Übrige Entgelte | 221'851.20 | 138'400.00 | 155'800.00 | 17'400.00 |
| 44 | ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG | 2'074'388.00 | 2'148'974.00 | 2'302'941.00 | 153'967.00 |
| 444 | Kantonsbeiträge | 2'074'388.00 | 2'148'974.00 | 2'302'941.00 | 153'967.00 |
| 45 | RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN | 2'350'492.10 | 4'530'336.00 | 4'875'817.00 | 345'481.00 |
| 450 | Bund | 45'655.80 | 30'000.00 | 110'000.00 | 80'000.00 |
| 451 | Kanton | 922'304.25 | 2'628'400.00 | 2'801'722.00 | 173'322.00 |
| 452 | Gemeinden und Gemeindeverbände | 1'382'532.05 | 1'871'936.00 | 1'964'095.00 | 92'159.00 |
| 46 | BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG | 15'092'366.17 | 12'180'605.00 | 11'723'029.00 | -457'576.00 |
| 460 | Bund | 2'009'544.60 | 13'400.00 | 13'400.00 | 0.00 |
| 461 | Kanton | 12'307'481.59 | 11'146'290.00 | 10'814'674.00 | -331'616.00 |
| 462 | Gemeinden und Gemeindeverbände | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 463 | Eigene Anstalten | 633'270.48 | 644'915.00 | 694'955.00 | 50'040.00 |
| 469 | Übrige | 142'069.50 | 376'000.00 | 200'000.00 | -176'000.00 |
| 48 | ENTNAHMEN | 275'556.99 | 238'030.00 | 532'874.00 | 294'844.00 |
| 480 | Spezialfinanzierungen | 273'566.84 | 238'030.00 | 532'874.00 | 294'844.00 |
| 484 | Spezialfonds | 1'990.15 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 49 | INTERNE VERRECHNUNGEN | 10'494'101.79 | 11'010'574.00 | 2'345'030.00 | -8'665'544.00 |
| 499 | Interne Verrechnungen | 10'494'101.79 | 11'010'574.00 | 2'345'030.00 | -8'665'544.00 |
| Ergebnis | | 1'309'967.11 | -2'425'438.00 | -163'000.00 | 2'262'438.00 |

6. Budgetentwicklung nach Direktionen

6.1 Einführung

Aufgrund der Einführung der Kostenrechnung hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Voranschlag in einer neuen Form zu präsentieren. Bis heute wurden bei Voranschlag und Laufender Rechnung die Detailzahlen jeweils in zwei Sichten präsentiert: Artengliederung und funktionale Gliederung. Auf die Darstellung der funktionalen Gliederung wird ab dem Geschäftsjahr 2009 verzichtet. Die jeweils in einer separaten Broschüre dargestellten Detailzahlen entfallen somit ebenfalls. Dafür werden künftig die Ergebnisse je Kostenstelle oder Kostenträger und als Zusammenschluss je Direktion präsentiert. Die Artengliederung wird weiterhin dargestellt (vgl. Kapitel 5).

Ein direkter Vergleich zwischen funktionaler Gliederung und Kostenrechnung kann nicht gezogen werden, da die Verteilung der anfallenden Kosten anders geschieht. Bis anhin wurden für einige Bereiche die Personalkosten in der allgemeinen Verwaltung dargestellt. Neu werden die Personalkosten anhand der Pensenverteilung auf der jeweiligen Kostenstelle oder dem jeweiligen Kostenträger direkt verbucht. Selbstverständlich gilt dies ebenso für die meisten Aufwände und Erträge. Dies hat den Vorteil, dass die pro Produkt erhobenen Kosten und Erträge genauer sind und somit aussagekräftiger.

Einzig, im Moment kann somit kein Vergleich zu den früheren Jahren gezogen werden. Im Voranschlag 2010 werden die ersten Vergleiche zum Voranschlag 2009 dargestellt. Bei der Rechnungslegung 2009 können zwar die Budgetabweichungen dargestellt werden, nicht aber die Veränderung zum Vorjahr. Erst bei der Rechnungslegung 2010 wird dies möglich sein.

6.2 Gesamtsicht Voranschlag

Durch die veränderte Ausgangslage mussten sich die Budgetverantwortlichen komplett neu mit der Budgetierung auseinandersetzen. Budgetfortschreibung war nicht mehr möglich. Dies hat zum erfreulichen Ergebnis geführt.

Gesamtsicht Produkte

| | | |
|--|-----|------------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 150'914'195.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 150'751'195.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 163'000.00 |
| Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: | CHF | - 163'000.00 |

6.3 Voranschlag je Direktion

Nachfolgend werden die Zahlen des Voranschlages je Direktion dargestellt. Die einzelnen Produktblätter geben detailliert Auskunft über Aufwand und Ertrag je Kostenstelle oder Kostenträger.

Behörden

| | | |
|--|-----|----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 1'744'930.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 5'000.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 1'739'930.00 |
| Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: | CHF | - 295'615.00 |

Bei den Behörden werden die Kosten des Einwohner- und Gemeinderates dargestellt. Die gesamten Kosten der Kostenstelle Gemeinderat konnten vollumfänglich auf andere Produkte umgelegt werden.

Stabsstelle Kanzlei

| | | |
|--|-----|----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 2'436'093.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 1'001'850.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 1'434'243.00 |
| Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: | CHF | - 2'276'728.00 |

Die Stabsstelle Kanzlei umfasst unter anderem die Einwohnerkontrolle, das Teilungsamt, das regionale Zivilstandsamt, das Bestattungswesen sowie allgemeine Kanzleidienste. Sämtliche Kosten der Kostenstellen konnten auf andere Produkte umgelegt werden. Das regionale Zivilstandsamt weist ein ausgeglichenes Budget aus.

Stabsstelle Kommunikation / Marketing

| | | |
|--|-----|--------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 536'760.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 5'000.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 531'760.00 |
| Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: | CHF | - 698'717.00 |

Die Stabsstelle Kommunikation beinhaltet die Produkte Marketing sowie Kommunikation und Information.

Direktion Finanzen und Personelles

| | | |
|-------------------------|-----|-----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 24'026'140.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 85'864'356.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | 61'838'216.00 |

Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: CHF 79'728'542.00

Die Direktion Finanzen und Personelles umfasst die Produkte Steuern, Personal, Immobilienbewirtschaftung, Zentraleinkauf, Finanzen und Informatik sowie Wirtschaftsförderung und kommerzielle Aktivitäten. Die Kostenstellen welche kalkulatorische Kosten ausweisen, sind nicht ausgeglichen weil die kalk. Kosten höher sind als die finanzbuchhalterischen. Beispielsweise werden für die kalk. Abschreibungen andere Ausgangslagen angewendet als bei der Finanzbuchhaltung. Im Weiteren weist die Kostenstelle Barackendörfli ebenfalls eine Unterdeckung auf.

Direktion Bau und Umwelt

| | | |
|-------------------------|-----|-----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 19'369'002.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 14'391'580.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 4'977'422.00 |

Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: CHF - 8'497'919.00

Die Direktion Bau und Umwelt umfasst die Produkte Agglomerations- und Regionalverkehr, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Schiesswesen Hüslenmoos, Werkhof, Tiefbau sowie Hochbau. Die Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung weisen ausgeglichene Budgets aus. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird die Wasserversorgung in der Gemeinderechnung integriert. Die Gemeinde EMMEN kommt damit einem Anliegen des Regierungstatthalters nach.

Direktion Soziales und Vormundschaft

| | | |
|-------------------------|-----|-----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 57'980'119.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 31'538'800.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 26'441'319.00 |

Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: CHF - 29'688'289.00

Die Direktion Soziales und Vormundschaft umfasst unter anderem die Produkte Amtsvormundschaft, Vormundtschaftswesen, Wirtschaftliche Sozialhilfe, Arbeitslosenfürsorge und Arbeitsamt, Jugend- und Familienberatung sowie die Betagtenzentren EMMEN. Im Weiteren werden die Beiträge an die Spitex und die Krankenversicherung sowie Ergänzungsleistungen dargestellt. Die Betagtenzentren EMMEN werden als Spezialfinanzierung geführt und weisen somit ein ausgeglichenes Budget aus.

Direktion Schule und Sport

| | | |
|-------------------------|-----|-----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 41'354'498.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 15'469'050.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 25'885'448.00 |

Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: CHF - 36'897'717.00

Die Direktion Schule und Sport umfasst unter anderem die Produkte Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, Beiträge an die Mittelschulen, Heilpädagogische Schule, diverse schulische Dienste, Sport und Freizeit, Hallen- und Freibad Mooshüsli sowie Vereinsunterstützung. Sämtliche Kostenstellen konnten vollumfänglich auf Produkte umgelegt werden.

Direktion Sicherheit und Kultur

| | | |
|-------------------------|-----|----------------|
| Direkter Aufwand | CHF | - 3'466'653.00 |
| Direkter Ertrag | CHF | 2'638'559.00 |
| Ergebnis direkte Kosten | CHF | - 828'094.00 |

Gesamtkosten inkl. kalk. Kosten und nach Umlagen Gemeinkosten: CHF - 1'373'557.00

Die Direktion Sicherheit und Kultur umfasst unter anderem die Produkte Feuerwehr, Zivilschutzorganisation EMME, Bevölkerungsschutz, Gemeindebibliothek, Kunstsammlung, AKKU sowie Kulturförderung. Die Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Chemiewehr, Zivilschutzorganisation EMME) weisen ausgeglichene Budgets aus.

7. Investitionsrechnung

Bei Bruttoausgaben von CHF 9'810'000.- und Bruttoeinnahmen von 760'000.- sieht der Voranschlag 2009 für die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 9'050'000.- vor.

Der Voranschlag 2009 für die Investitionsrechnung geht davon aus, dass das im Aufgaben und Finanzplan 2009 – 2013 Finanzierungsmodell BZ AG umgesetzt wird.

Die Nettoinvestitionen von CHF 9'050'000.- gliedern sich wie folgt:

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Tiefbauten: | CHF 1'750'000.- |
| Hochbauten: | CHF 4'400'000.- |
| Neue Beschaffung Informatik | CHF 300'000.- |
| Wasserversorgung: | CHF 2'600'000.- |

Bei den Tiefbauten ist die Erneuerung der Rathausenstrasse inkl. Perimeteranteil CKW-Brücke Rathausen mit CHF 1 Mio. budgetiert.

Für allgemeine Sanierungsarbeiten an den Kanalisationssammelleitungen werden CHF 1'000'000.- budgetiert. Dieser Betrag wurde vom Einwohnerrat durch einen Rahmenkredit von insgesamt CHF 5'000'000.- (Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten an gemeindeeigenen Kanalisationssammelnungen bis 2010) bereits am 7. Februar 2006 bewilligt. Bei den Anschlussgebühren für die Abwasserbeseitigung ist ein Betrag von CHF 250'000.- geplant (Vorjahr CHF 450'000.-).

Bei den Hochbauten ist die Sanierung der beiden Turnhallen Gersag mit CHF 4 Mio. budgetiert. Zusätzlich wurden CHF 400'000.- für den Planungskredit Sanierung Schulanlage Gersag eingesetzt.

Für die Betagtenzentren EMMEN soll ein neues Heimprogramm evaluiert und installiert werden. Die Kostenschätzung dafür beläuft sich auf CHF 300'000.-.

Bei der Wasserversorgung sind Nettoinvestitionen im Gesamtbetrag von CHF 2.6 Mio. budgetiert, welche vollumfänglich aus den Eigenmitteln der Wasserversorgung finanziert werden sollen.

In den Ausbau des Leitungsnetzes sollen insgesamt CHF 1.5 Mio. investiert werden.

Im Weiteren sind bei den Stufenpumpwerken Sedel und Oberhof Gesamtinvestitionen von CHF 0.96 Mio. geplant: Einerseits in die Fernwirkübertragung und andererseits in den Ausbau. Beim Grundwasserpumpwerk Schiltwald soll der Hauptverteiler und 2 Trafos ersetzt werden und mit dem Ersatz des Grundwasserpumpwerks Sticher matt soll begonnen werden. Diese beiden Investitionen sind mit CHF 0.6 Mio. veranschlagt.

Aufgrund des Ausbaus des Leitungsnetzes ist mit Subventionen im Umfang von CHF 60'000.- seitens der Gebäudeversicherung zu rechnen. Bei den privaten Anschlussgebühren darf mit einem Ertrag von rund CHF 450'00.- gerechnet werden.

Die Wasserversorgung wird die Investitionen aus sich heraus finanzieren können, da der geäußerte Fonds der Wasserversorgung bis zur Auslösung der Investitionen rund CHF 4 Mio. betragen wird. Das Eigenkapital bildet dabei die Grundlage des Fonds Wasserversorgung.

Investitionsplanung 2009 Gesamtübersicht

Beträge in CHF

| | | Investitionsbudget Brutto | Einnahmen | Investitionsbudget Netto |
|----------------------------|--|------------------------------|----------------|-----------------------------|
| Investitionsbereich | | | | |
| B01 | Hochbau | 4'400'000 | | 4'400'000 |
| B02 | Tiefbau, Strassen | 5'110'000 | 760'000 | 4'350'000 |
| B03 | Grünanlagen | | | |
| B04 | Fahrzeuge, Maschinen, Mobilien | | | |
| B05 | Informatik | 300'000 | | 300'000 |
| B06 | Übrige Investitionen | | | |
| | Kleininvestitionen | | | |
| | TOTAL INVESTITIONSBEREICHE (inkl. Kleininvestitionen) | 9'810'000 | 760'000 | 9'050'000 |

| | | Investitionsbudget Brutto | Einnahmen | Investitionsbudget Netto |
|-------------------------------|--|------------------------------|-----------|-----------------------------|
| Funktionale Gliederung | | | | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | |
| 2 | Schule und Sport | 4'400'000 | | 4'400'000 |
| 3 | Kultur Freizeit | | | |
| 4 | Gesundheit | | | |
| 5 | Soziale Sicherheit | 300'000 | | 300'000 |
| 6 | Verkehr | 1'000'000 | | 1'000'000 |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | 4'110'000 | 760'000 | 3'350'000 |
| 8 | Volkswirtschaft | | | |
| 9 | Finanzen und Steuern | | | |
| | Kleininvestitionen | | | |
| | TOTAL Funktionale Gliederung (inkl. Kleininvestitionen) | 9'810'000 | | 9'050'000 |

Investitionsplanung 2009 Detail
B01 Hochbau

Beträge in CHF

| Funk.G l. | Kurztext | * St | Projekt-Aufwand | Summe Dritteleistung | Summe Eigenleistung | Summe Einnahmen | Summe Netto | Investbudget 2009 |
|-----------|--|------|------------------|----------------------|---------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| 2 | Sanierung Schulhaus Gersag: Planungskredit | | 400'000.- | 400'000.- | | | 400'000.- | 400'000.- |
| 2 | Sanierung Schulhaus Gersag Turnhallen 1+2 | 30 | 4'000'000.- | 4'000'000.- | | | 4'000'000.- | 4'000'000.- |
| 2 | TOTAL Schule und Sport | | 4'400'000 | 4'400'000 | | | 4'400'000 | 4'400'000 |

Investitionsplanung 2009 Detail
B02 Tiefbau / Strassen

Beträge in CHF

| Funk.G l. | Kurztext | * St | Projekt-Aufwand | Summe Dritteleistung | Summe Eigenleistung | Summe Einnahmen | Summe Netto | Investbudget 2009 |
|-----------|---|------|------------------|----------------------|---------------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| 6 | Erneuerung mit Trottoir Rathausenstrasse + Perimeteranteil CKW-Brücke Rathausen | 10 | 1'000'000.- | | | | 1'000'000.- | 1'000'000.- |
| 6 | TOTAL Verkehr | | 1'000'000 | | | | 1'000'000.- | 1'000'000.- |

| Funk.G l. | Kurztext | * St | Projekt-Aufwand | Summe Dritteleistung | Summe Eigenleistung | Summe Einnahmen | Summe Netto | Investbudget 2009 |
|-----------|--|------|--------------------|----------------------|---------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 7 | Wasserversorgung: Ausbau Leitungsnetz | 30 | 1'500'000.- | | | 510'000 | 990'000 | 990'000.- |
| 7 | Wasserversorgung: Stufenpumpwerk Sticher matt | 30 | 300'000.- | | | | 300'000.- | 300'000.- |
| 7 | Wasserversorgung: Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt | 30 | 250'000.- | | | | 250'000.- | 250'000.- |
| 7 | Wasserversorgung: Oberhof-Stufenpumpwerk | 30 | 660'000.- | | | | 660'000.- | 660'000.- |
| 7 | Wasserversorgung: Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersatz Hauptverteiler | 30 | 400'000.- | | | | 400'000.- | 400'000.- |
| 7 | Abwasserversorgung: Sanierung Kanalisationsleitungen (Sonderkredit 5 Mio. vom EWR 2006 bew.) | 30 | 1'000'000.- | | | 250'000.- | 750'000.- | 750'000.- |
| 7 | TOTAL Bau Umwelt/Raumordnung | | 4'110'000.- | | | 760'000.- | 3'350'000.- | 3'350'000.- |

Investitionsplanung 2009 Detail
B05 Informatik

Beträge in CHF

| Funk.G l. | Kurztext | * St | Projekt-Aufwand | Summe Dritteleistung | Summe Eigenleistung | Summe Einnahmen | Summe Netto | Investbudget 2009 |
|-----------|---|------|------------------|----------------------|---------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| 5 | IT Heimprogramm BZE 09 | 20 | 300'000.- | 300'000.- | | | 300'000.- | 300'000.- |
| 5 | TOTAL Soziales und Vormundschaft | | 300'000.- | 300'000.- | | | 300'000.- | 300'000.- |

*Status 10 Bedürfnisabklärung genehmigt
 20 Projektierungskredit genehmigt
 30 Ausführungskredit genehmigt

8. Finanzkennzahlen

Gemäss dem neuen Gemeindegesetz, das seit dem 1.1.2005 in Kraft ist, sind wir verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 86). In der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 28 die Finanzkennzahlen definiert und unter § 29 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 29 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen. Die detaillierte Berechnung der Finanzkennzahlen der Jahre 2009 – 2013 ist aus dem Aufgaben- und Finanzplan 2009 – 2012 ersichtlich.

8.1 Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Der Selbstfinanzierungsgrad gemäss Budget 2009 beträgt 117 % und erreicht den vorgegebenen Grenzwert. Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 77 % und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes knapp nicht.

8.2 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil gemäss Budget 2009 beträgt 5.2 %.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsanteil 3.3 % und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes knapp nicht.

Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Erhöhung der Selbstfinanzierung definieren.

8.3 Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen. Der Zinsbelastungsanteil I gemäss Budget 2009 beträgt 1.9 %.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Zinsbelastungsanteil I 2.0 % und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

8.4 Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Beglei-

chung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte nicht grösser als 6 % sein.

Der Zinsbelastungsgrad II gemäss Budget beträgt 3.8 %.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Zinsbelastungsanteil II 4.0 % und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

8.5 Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte nicht höher als 8 % sein.

Der Kapitaldienstanteil gemäss Budget 2009 beträgt 4.9 %.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Kapitaldienstanteil 4.9 % und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

8.6 Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis der Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen) zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich. Ein hoher Verschuldungsgrad engt den finanziellen Spielraum für Neuinvestitionen ein. Der Verschuldungsgrad sollte nicht höher als 120 % sein.

Der Verschuldungsgrad gemäss Budget 2009 beträgt 129 %.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Verschuldungsgrad 136 % und liegt somit über dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes nicht.

8.7 Nettoschuld pro Einwohner

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 5614.– per 2006).

Die Pro-Kopf-Verschuldung gemäss Budget 2009 beträgt CHF 3'480.–.

Im 5-Jahres-Durchschnitt beträgt die Nettoschuld CHF 3706.– und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

9. Übersicht

| | | RE 2006 | RE 2007 | HR2008 | VO 2009 | |
|------------------------------|---|----------------------|-----------------------------------|------------------|------------------|-----------|
| Laufende Rechnung | Ertrag | 159'202'639 | 162'160'601 | 152'981'985 | 150'751'195 | |
| | Aufwand | 158'193'066 | 160'850'634 | 152'981'985 | 150'914'195 | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | - = 1'009'573 | 1'309'967 | - | -163'000 | |
| | Personalaufwand | 66'088'614 | 68'053'345 | 67'102'408 | 67'984'446 | |
| | Veränderung in % zum Vorjahr | | 2.97 | -1.40 | 1.31 | |
| | Abschreibung | 8'036'924 | 8'395'440 | 6'640'000 | 6'790'968 | |
| | Veränderung in % zum Vorjahr | | 4.46 | -20.91 | 2.27 | |
| | Steuern | 79'803'576 | 80'050'953 | 75'175'000 | 76'045'500 | |
| Veränderung in % zum Vorjahr | | 0.31 | -6.09 | 1.16 | | |
| Investitionsrechnung | Verwaltungsvermögen | | | | | |
| | Ausgaben | 5'687'198 | 3'058'666 | 8'245'000 | 9'760'000 | |
| | Einnahmen | 155'646 | 653'468 | 450'000 | 3'310'000 | |
| | Nettoinvestition | 5'531'552 | 2'405'198 | 2'845'000 | 6'450'000 | |
| | Davon Nettoinvestition Spezialfinanzierung | 1'262'886 | 1'181'757 | 800'000 | 3'600'000 | |
| Spezialfinanzierungen | Abfall | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | 393'272 | 473'904 | -20'800 | 101'146 |
| | Nettoinvestition | - | - | - | - | - |
| | Bestand Spezialfinanzierung | | 599'294 | 1'073'198 | 1'052'398 | 1'153'544 |
| | Abwasser | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | -256'866 | 1'487'010 | 556'750 | 887'832 |
| | Nettoinvestition | | 353'605 | 690'340 | 550'000 | 750'000 |
| | Bestand Spezialfinanzierung | | 83'320 | 1'570'330 | 2'127'080 | 3'014'912 |
| | Feuerwehr | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | -253'159 | -273'567 | -217'230 | -359'750 |
| | Nettoinvestition | | - | - | - | - |
| | Bestand Spezialfinanzierung | | 948'985 | 675'418 | 458'188 | 98'438 |
| | Betagtenzentren | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | - | - | 477'800 | 415'459 |
| | Nettoinvestition | | 909'281 | 491'417 | 250'000 | 300'000 |
| | Bestand Spezialfinanzierung | | - | - | 477'800 | 893'259 |
| | Gersag Restaurant und Säle | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | - | - | 5 | 5 |
| | Nettoinvestition | | - | - | - | - |
| | Bestand Spezialfinanzierung | | - | - | 5 | 10 |
| | Wasserversorgung | | | | | |
| | Saldo (+ = Ertragsüberschuss / = Aufwandüberschuss | - | 1'000'000 | 1'750'175 | 1'146'050 | 1'402'859 |
| Nettoinvestition | | 1'109'868 | 450'306 | 2'890'000 | 2'550'000 | |
| Bestand Spezialfinanzierung | | 1'000'000 | 2'750'175 | 3'896'225 | 5'299'084 | |
| Kennzahlen | Einwohner | 27'432 | 27'267 | 27'267 | 27'267 | |
| | Steuerfuss | 2.05 | 2.05 | 2.05 | 2.05 | |
| | Selbstfinanzierungsgrad | 187% | 387% | 215% | 118% | |
| | Zinsbelastungsanteil | 1.80 | 1.40 | 1.90 | 1.90 | |
| | Nettoschuld pro Einwohner | 3'838 | 3'641 | 3'521 | 3'478 | |
| Erläuterungen | Abkürzungen | RE | Rechnung | | | |
| | | VO | Voranschlag | | | |
| | | HR | Hochrechnung anstelle Voranschlag | | | |

10. Mittelbedarf

Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf

| | Rechnung 2007 | | Voranschlag 2008 | | Voranschlag 2009 | |
|--|------------------|-------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| ERGEBNISSE | | | | | | |
| LAUFENDE RECHNUNG | | | | | | |
| Total Aufwand und Ertrag | 160'850'634 | 162'160'601 | 153'407'424 | 150'981'985 | 150'942'305 | 150'779'305 |
| Ertragsüberschuss | 1'309'967 | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | 2'425'439 | | 163'000 |
| INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| Total Ausgaben und Einnahmen | 3'058'667 | 653'469 | 8'245'000 | 450'000 | 9'810'000 | 760'000 |
| Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme | | 2'405'198 | | 7'795'000 | | 9'050'000 |
| FINANZIERUNG | Mittel- | Mittel- | Mittel- | Mittel- | Mittel- | Mittel- |
| | verwendung | Herkunft | verwendung | Herkunft | verwendung | Herkunft |
| Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen | 2'405'198 | | 7'795'000 | | 9'050'000 | |
| Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung | | 1'309'967 | | | | |
| Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung | | | 2'425'439 | | 163'000 | |
| Abschreibungen (ohne DS 999) | | | | | | |
| - auf Verwaltungsvermögen (331.332) | | 4'723'676 | | 4'000'000 | | 4'411'000 |
| - auf Bilanzfehlbetrag (333) | | 1'270'000 | | 1150000 | | 1'000'000 |
| Einlagen (ohne DS 999) | | | | | | |
| - Spezialfinanzierungen (380) | | 1'960'915 | | 1'034'550 | | 2'013'629 |
| - Spezialfonds (384) | | 48'838 | | 164'300 | | 888'332 |
| - Vorfinanzierungen (385) | | 0 | | 0 | | 0 |
| Entnahmen | | | | | | |
| - Spezialfinanzierungen (480) | 273'567 | | 238'030 | | 532'874 | |
| - Spezialfonds (484) | 1'990 | | | | | |
| - Vorfinanzierungen (485) | 0 | | | | | |
| Total Mittelverwendung / Mittelherkunft | 2'680'755 | 9'313'396 | 10'458'469 | 6'348'850 | 9'745'874 | 8'312'961 |
| Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung | 6'632'641 | | | | -1'432'913 | |
| Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung | | | | 4'109'619 | | |
| MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS | | | | | | |
| Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung | 0 | 6'632'641 | | | 0 | -1'432'913 |
| Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung | | | 4'109'619 | | | |
| Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen | 4'000'000 | | | | 22'000'000 | |
| Veränderungen im Finanzvermögen | | | | | | |
| - Neuanlagen | 0 | | 0 | | 0 | |
| - Finanzierung aus Spezialfonds | | | | | | 2'600'000 |
| - Abschreibung und Auflösung von Anlagen | | 2'401'765 | | | | |
| - Abschreibungen auf Finanzvermögen (330) | | | | 1'490'000 | | 1'380'000 |
| Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss | 4'000'000 | 9'034'406 | 4'109'619 | 1'490'000 | 22'000'000 | 2'547'087 |
| Gesamter Mittelbedarf | | | | 2'619'619 | | 19'452'913 |
| Gesamter Mittelüberschuss | 5'034'406 | | | | | |

11. Zusammenzug Produktblätter (Kostenstellen / Kostenträger)

| Produkte je Direktion | Vergleich Aufwand / Ertrag auf Ebene Direkte | | | Darstellung Direkte Kosten/Ertrag und Gesamtkosten je Produkt | |
|--|--|---------------------|---------------------|---|-----------------------|
| | KST / KT Nr. | Aufwand | Ertrag | Ergebnis Direkte Kosten/Erlöse | Ergebnis nach Umlagen |
| Behörden | | | | | |
| Gemeinderat | 80000 | 1'482'800.00 | 5'000.00 | -1'477'800.00 | - |
| Einwohnerat | 900000 | 262'130.00 | | -262'130.00 | -295'615.00 |
| Total Behörden | | 1'744'930.00 | 5'000.00 | -1'739'930.00 | -295'615.00 |
| Stabsstelle Kanzlei | | | | | |
| Gemeindekanzlei allgemein | 80002 | 55'210.00 | 6'000.00 | -49'210.00 | - |
| Wahlen und Abstimmungen | 80006 | 159'210.00 | | -159'210.00 | - |
| Objektwesen | 80012 | 51'530.00 | | -51'530.00 | - |
| Rechnungskommission | 80020 | 12'460.00 | | -12'460.00 | - |
| Einwohnerkontrolle | 901000 | 826'243.00 | 426'000.00 | -400'243.00 | -1'028'155.00 |
| Gemeindekasse | 901010 | 32'520.00 | | -32'520.00 | -48'579.00 |
| Infoschalter | 901020 | 25'225.00 | | -25'225.00 | -38'224.00 |
| Telefonzentrale | 901030 | 66'320.00 | | -66'320.00 | -105'306.00 |
| Regionales Zivilstandsamt | 902000 | 242'750.00 | 242'750.00 | - | - |
| Veranlagung Sondersteuern | 903010 | 91'730.00 | | -91'730.00 | -110'849.00 |
| Teilungsamt | 904000 | 197'050.00 | 160'000.00 | -37'050.00 | -160'863.00 |
| Bürgerrechtswesen | 910030 | 112'800.00 | 90'000.00 | -22'800.00 | -40'003.00 |
| Friedensrichter | 912000 | 3'000.00 | | -3'000.00 | -20'152.00 |
| Bestattungswesen | 973000 | 557'745.00 | 72'400.00 | -485'345.00 | -726'997.00 |
| Jagd und Fischerei | 981000 | 2'300.00 | 4'700.00 | 2'400.00 | 2'400.00 |
| Total Stabsstelle Kanzlei | | 2'436'093.00 | 1'001'850.00 | -1'434'243.00 | -2'276'728.00 |
| Stabsstelle Kommunikation | | | | | |
| Kommunikation Information | 930300 | 526'760.00 | 5'000.00 | -521'760.00 | -688'717.00 |
| Marketing | 930350 | 10'000.00 | | -10'000.00 | -10'000.00 |
| Total Stabsstelle Kommunikation | | 536'760.00 | 5'000.00 | -531'760.00 | -698'717.00 |
| Finanzen und Personelles | | | | | |
| Kapitalkosten | 70000 | 3'960'000.00 | 160'000.00 | -3'800'000.00 | 2'129'14.00 |
| Abschreibungen | 70010 | 5'760'968.00 | 427'961.00 | -5'333'007.00 | 1'909'565.00 |
| Abschluss | 70020 | | 163'000.00 | 163'000.00 | 163'000.00 |
| Allgemeine Administration Verwaltung | 79030 | 652'820.00 | 1'387'105.00 | 734'285.00 | - |
| Finanz- und Rechnungswesen | 79040 | 605'150.00 | 164'000.00 | -441'150.00 | - |
| Inkasso Steuern | 903100 | 430'570.00 | 353'000.00 | -77'570.00 | -140'651.00 |
| Inkasso allgemein | 903105 | 27'530.00 | | -27'530.00 | -37'085.00 |

| Produkte je Direktion | Vergleich Aufwand / Ertrag auf Ebene | | | | Darstellung Direkte Kosten/Ertrag und Gesamtkosten je Produkt | |
|---|--------------------------------------|---------------------------|----------------------|-------------------------|---|-----------------------|
| | KST / KT Nr. | Direkte Kosten je Produkt | | Ergebnis Direkte Kosten | Ergebnis Direkte Kosten/ Erlöse | Ergebnis nach Umlagen |
| | | Aufwand | Ertrag | | | |
| Verlustscheinbewirtschaftung | 903110 | 55'350.00 | - | -55'350.00 | -55'350.00 | -74'469.00 |
| Sozialer Wohnungsbau | 950050 | 130'000.00 | 1'000.00 | -129'000.00 | -129'000.00 | -129'000.00 |
| Konzessionsgebühren | 990020 | 700'000.00 | 2'215'000.00 | 1'515'000.00 | 1'515'000.00 | 1'515'000.00 |
| Finanzausgleich | 991000 | - | 2'302'941.00 | 2'302'941.00 | 2'302'941.00 | 2'302'941.00 |
| Informatik | 79020 | 693'223.00 | 105'700.00 | -587'523.00 | - | - |
| Hausdruckerei | 79025 | 82'430.00 | 92'320.00 | 9'890.00 | 9'890.00 | - |
| Lehrlingswesen Informatik | 79062 | 34'940.00 | - | -34'940.00 | -34'940.00 | - |
| Internet / Intranet | 80010 | 75'270.00 | - | -75'270.00 | -75'270.00 | - |
| Veranlagung und Administration Steuern | 903000 | 1'264'200.00 | 593'300.00 | -670'900.00 | -670'900.00 | -1'334'698.00 |
| Gemeindesteuern | 990000 | 1'320'000.00 | 71'105'000.00 | 69'785'000.00 | 69'785'000.00 | 69'785'000.00 |
| Andere Steuern | 990010 | - | 4'483'000.00 | 4'483'000.00 | 4'483'000.00 | 4'483'000.00 |
| Zentraleinkauf | 79000 | 315'240.00 | 254'200.00 | -61'040.00 | -61'040.00 | - |
| Personalwesen | 79050 | 592'440.00 | - | -592'440.00 | -592'440.00 | - |
| Lehrlingswesen Kaufperson | 79060 | 101'135.00 | - | -101'135.00 | -101'135.00 | - |
| Weiterbildung | 79070 | 174'300.00 | - | -174'300.00 | -174'300.00 | - |
| Archiv | 79080 | 36'260.00 | - | -36'260.00 | -36'260.00 | - |
| Post- und Kurierdienst | 79085 | 92'425.00 | - | -92'425.00 | -92'425.00 | - |
| Rücktrittsgelder Ruhegehälter | 909000 | 757'065.00 | 134'500.00 | -622'565.00 | -622'565.00 | -622'565.00 |
| Liegenschaftsverwaltung | 72000 | 67'340.00 | - | -67'340.00 | -67'340.00 | - |
| Verwaltungsliegenschaften | 75000 | 784'200.00 | 181'700.00 | -602'500.00 | -602'500.00 | - |
| Gebäude der Feuerwehr / Zivilschutz | 75100 | 59'385.00 | 5'000.00 | -54'385.00 | -54'385.00 | - |
| Schiessanlage Hüslinmoos | 75130 | 38'695.00 | - | -38'695.00 | -38'695.00 | - |
| Schulliegenschaften | 75200 | 3'220'969.00 | 404'800.00 | -2'816'169.00 | -2'816'169.00 | - |
| Sportanlagen | 75300 | 1'010'370.00 | 636'119.00 | -374'251.00 | -374'251.00 | - |
| Betagtenzentren | 75400 | - | - | - | - | - |
| Schülerhort Hüslerhus / Jugendtreff Ballon | 75500 | 7'360.00 | - | -7'360.00 | -7'360.00 | - |
| Werkhof | 75600 | 109'990.00 | 2'410.00 | -107'580.00 | -107'580.00 | - |
| Friedhöfe | 75700 | 70'205.00 | 800.00 | -69'405.00 | -69'405.00 | - |
| Barackendörfli Riffigweiher | 995015 | 47'625.00 | 25'400.00 | -22'225.00 | -22'225.00 | -22'225.00 |
| Diverse Liegenschaften Gemeindebibliothek | 75900 | 86'335.00 | 273'500.00 | 187'165.00 | 187'165.00 | 198'165.00 |
| Reinigung | 79090 | 108'500.00 | - | -108'500.00 | -108'500.00 | - |
| Verkehrsunterstützung | 82016 | 50'850.00 | - | -50'850.00 | -50'850.00 | - |
| Gersaq Betrieb | 995000 | - | - | - | - | -286'150.00 |
| Gersaq Infrastruktur | 995010 | - | - | - | - | - |
| Ausbildungszentrum SFV | 930750 | 180'000.00 | 180'000.00 | - | - | - |
| Tourismus kommerzielle Aktivitäten | 982000 | 122'000.00 | 190'000.00 | 68'000.00 | 68'000.00 | 68'000.00 |
| Wirtschaftsförderung | 981000 | 201'000.00 | 22'600.00 | -178'400.00 | -178'400.00 | -178'400.00 |
| Total Direktion Finanzen und Personelles | | 24'026'140.00 | 85'864'356.00 | 61'838'216.00 | 61'838'216.00 | 79'728'542.00 |

| Produkte je Direktion | Vergleich Aufwand / Ertrag auf Ebene Direkte | | | Darstellung Direkte Kosten/Ertrag und Gesamtkosten je Produkt | |
|---|--|----------------------|----------------------|---|-----------------------|
| | KST / KT Nr. | Kosten je Produkt | | Ergebnis Direkte Kosten/Erträge | Ergebnis nach Umlagen |
| | | Aufwand | Ertrag | | |
| Bau und Umwelt | | | | | |
| Agglomerationsverkehr | 961000 | 3'413'800.00 | 1'920'000.00 | -1'493'800.00 | -1'512'919.00 |
| Regionalverkehr | 962000 | 2'212'000.00 | | -2'212'000.00 | -2'212'000.00 |
| Lehrlingswesen Betriebsunterhalt | 72002 | 45'535.00 | - | -45'535.00 | - |
| Bau allgemein | 87700 | 39'720.00 | 40'000.00 | 280.00 | - |
| Grundbuch Vermessung | 910020 | 9'000.00 | | -9'000.00 | -9'000.00 |
| Abfallentsorgung | 971000 | 2'100'230.00 | 2'100'230.00 | - | - |
| Umweltschutz | 974000 | 165'740.00 | 10'250.00 | -155'490.00 | -254'862.00 |
| Raumplanung Rauordnung | 976000 | 85'530.00 | 6'000.00 | -79'530.00 | -107'408.00 |
| Hochbau | 977000 | 129'865.00 | 200'000.00 | 70'135.00 | -38'196.00 |
| Baubewilligungen | 977020 | 292'910.00 | 400'000.00 | 107'090.00 | 1'677.00 |
| Immobilienerschätzungen | 977030 | 12'815.00 | | -12'815.00 | -16'640.00 |
| Tiefbau | 977010 | 159'975.00 | 790'000.00 | 630'025.00 | -1'792'970.00 |
| Abwasserbeseitigung | 970000 | 3'769'862.00 | 4'008'000.00 | 238'138.00 | - |
| Wasserversorgung | 972000 | 4'267'100.00 | 4'267'100.00 | - | - |
| Strassenmaschinen Werkdienst | 960016 | 135'000.00 | | -135'000.00 | -135'000.00 |
| Maschinen Winterdienst Werkdienst | 960017 | 11'500.00 | | -11'500.00 | -11'500.00 |
| Schiesswesen Hülsenmoos | 916010 | 109'340.00 | 276'500.00 | 167'160.00 | 55'756.00 |
| Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung | 930900 | 27'135.00 | | -27'135.00 | -29'045.00 |
| Werkhof Betrieb | 960015 | 2'014'815.00 | 292'900.00 | -1'721'915.00 | -2'149'282.00 |
| Schneeräumung und Glatteisbekämpfung | 960020 | 83'130.00 | 4'600.00 | -78'530.00 | -78'530.00 |
| Strassenbeleuchtungen | 960030 | 187'000.00 | | -187'000.00 | -187'000.00 |
| Verkehrssicherung | 960040 | 42'000.00 | | -42'000.00 | -42'000.00 |
| Ruhender Verkehr / Parkplätze | 963000 | 55'000.00 | 76'000.00 | 21'000.00 | 21'000.00 |
| Total Direktion Bau und Umwelt | | 19'369'002.00 | 14'391'580.00 | -4'977'422.00 | -8'497'919.00 |
| Soziales und Vormundschaft | | | | | |
| Amts Vormundschaft | 910005 | 692'203.00 | | -692'203.00 | -1'010'782.00 |
| Vormundschaffswesen | 910000 | 231'875.00 | 46'000.00 | -185'875.00 | -302'505.00 |
| Krankenpflege Spitex | 940000 | 1'700'000.00 | | -1'700'000.00 | -1'700'000.00 |
| Gesundheitsvorsorge | 940010 | 133'150.00 | | -133'150.00 | -138'505.00 |
| Krankenversicherung / Ergänzungsleistungen | 950020 | 10'882'535.00 | 850'000.00 | -10'032'535.00 | -10'066'940.00 |
| Generelle Sozialhilfe | 952000 | 5'509'100.00 | 32'500.00 | -5'476'600.00 | -5'476'600.00 |
| Alimentenbevorschussung / Alimenteninkasso | 953200 | 1'824'280.00 | 1'124'000.00 | -700'280.00 | -771'349.00 |
| AHV Zweigstelle | 950060 | 145'070.00 | | -145'070.00 | -167'239.00 |
| Arbeitslosenfürsorge / Arbeitsamt | 953400 | 244'800.00 | 45'000.00 | -199'800.00 | -346'519.00 |
| Gesetzliche Fürsorge | 953000 | 13'814'950.00 | 6'360'000.00 | -7'454'950.00 | -7'949'600.00 |

| Produkte je Direktion | Vergleich Aufwand / Ertrag auf Ebene Direkte | | | Darstellung Direkte Kosten/Ertrag und Gesamtkosten je Produkt | |
|---|--|----------------------|----------------------|---|-----------------------|
| | KST / KT Nr. | Aufwand | Ertrag | Ergebnis Direkte Kosten/Erlöse | Ergebnis nach Umlagen |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Mutterschaftsbeihilfe | 953100 | 477'310.00 | 135'000.00 | -342'310.00 | -379'515.00 |
| Schulsozialarbeit | 951000 | 159'430.00 | 53'600.00 | -105'830.00 | -163'674.00 |
| Jugend- und Familienberatung | 951010 | 229'680.00 | 3'600.00 | -226'080.00 | -295'522.00 |
| Jugendbüro / Jugendarbeit | 951020 | 256'250.00 | 1'200.00 | -255'050.00 | -362'649.00 |
| Bereich Jugend und Familie | 951030 | 86'975.00 | | -86'975.00 | -106'954.00 |
| (Keine Vorschläge) Kinderbetreuung | 951040 | 366'890.00 | 48'900.00 | -317'990.00 | -449'935.00 |
| Betagzentren Emmen | 944000 | 21'225'621.00 | 22'839'000.00 | 1'613'379.00 | - |
| Total Direktion Soziales und Vormundschaft | | 57'980'119.00 | 31'538'800.00 | -26'441'319.00 | -29'688'288.00 |
| | | | | | |
| Schule und Sport | | | | | |
| Administration | 82010 | 356'945.00 | 2'000.00 | -354'945.00 | - |
| Schülertransporte | 82014 | 74'285.00 | 3'000.00 | -71'285.00 | - |
| Freizeitsport | 927000 | 19'500.00 | | -19'500.00 | -19'500.00 |
| Schul-, Ferien- und Klassenlager | 927002 | 109'500.00 | 49'000.00 | -60'500.00 | -60'500.00 |
| Mittelschule Kantonsschule | 928000 | 2'590'000.00 | | -2'590'000.00 | -2'590'000.00 |
| Erwachsenenbildung | 929000 | 4'900.00 | | -4'900.00 | -4'900.00 |
| Rektorat | 82000 | 500'341.00 | 1'100.00 | -499'241.00 | - |
| Bildungskommission | 82002 | 20'000.00 | | -20'000.00 | - |
| Schulleitung | 82004 | 1'042'999.00 | 5'000.00 | -1'037'999.00 | - |
| Kindergarten | 920000 | 1'441'631.00 | 546'175.00 | -895'456.00 | -1'155'712.00 |
| Primarschule | 921020 | 15'749'123.00 | 4'797'860.00 | -10'951'263.00 | -15'371'367.00 |
| Kleinklasse B | 921060 | 454'107.00 | 79'340.00 | -374'767.00 | -453'887.00 |
| DAZ | 921080 | 856'879.00 | 972'072.00 | 115'193.00 | -138'776.00 |
| Sek I allgemein | 922000 | 9'238'884.00 | 3'361'577.00 | -5'877'307.00 | -8'282'575.00 |
| Sek I Niveau D | 922040 | 1'024'988.00 | 223'900.00 | -801'088.00 | -922'372.00 |
| Schulbibliothek | 926000 | 48'600.00 | | -48'600.00 | -48'600.00 |
| Handwerklicher Unterricht | 926002 | 103'400.00 | 500.00 | -102'900.00 | -419'832.00 |
| Rücktrittsgelder Ruhegehälter | 926900 | 44'530.00 | | -44'530.00 | -44'530.00 |
| Sprachheilunterricht | 924020 | 417'871.00 | 1'000.00 | -416'871.00 | -519'256.00 |
| Psychomotorische Therapie | 924030 | 273'661.00 | | -273'661.00 | -393'441.00 |
| Schulpsychologischer Dienst | 924040 | 357'481.00 | | -357'481.00 | -377'600.00 |
| Musikschule | 923000 | 1'823'400.00 | 794'500.00 | -1'028'900.00 | -1'766'665.00 |
| HPS | 925000 | 3'004'545.00 | 3'396'326.00 | 391'781.00 | 227'342.00 |
| HPS allgemein | 82500 | | | - | - |
| HPSKüche | 82510 | | | - | - |
| Sport und Freizeit | 930600 | 351'870.00 | 8'200.00 | -343'670.00 | -1'574'101.00 |
| Vereinsunterstützung | 930700 | 8'545.00 | | -8'545.00 | -8'17'270.00 |

| Produkte je Direktion | Vergleich Aufwand / Ertrag auf Ebene Direkte | | | Darstellung Direkte Kosten/Ertrag und Gesamtkosten je Produkt | |
|---|--|-----------------------|-----------------------|---|-----------------------|
| | KST / KT Nr. | Kosten je Produkt | | Ergebnis Direkte Kosten | Ergebnis nach Umlagen |
| | | Aufwand | Ertrag | | |
| Frei- und Hallenbad Moosrüli | 930800 | 1'248'640.00 | 1'204'000.00 | -44'640.00 | -1'989'040.00 |
| Schulgesundheitsdienst | 940020 | 67'695.00 | 3'500.00 | -64'195.00 | -69'223.00 |
| Schulzahnpflege | 940030 | 120'178.00 | 20'000.00 | -100'178.00 | -105'912.00 |
| Total Direktion Schule und Sport | | 41'354'498.00 | 15'469'050.00 | -25'885'448.00 | -36'897'717.00 |
| Sicherheit und Kultur | | | | | |
| Feuerwehr allgemein | 914000 | 1'341'766.00 | 1'581'559.00 | 239'793.00 | - |
| Feuerwehr Nationalstrassen | 914005 | 80'000.00 | 80'000.00 | - | - |
| Chemiewehr | 914010 | 88'000.00 | 88'000.00 | - | - |
| Zivilschutz Emmen | 915000 | 235'592.00 | 115'900.00 | -119'692.00 | -264'292.00 |
| Zivilschutzorganisation EMME | 915010 | 471'500.00 | 471'500.00 | - | - |
| Gemeindeführungsstab | 916100 | 16'500.00 | | -16'500.00 | -16'500.00 |
| Öffentliche Sicherheit allgemein | 81000 | 23'810.00 | | -23'810.00 | - |
| Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung | 916200 | 1'000.00 | | -1'000.00 | -1'000.00 |
| Polizei | 911000 | 69'900.00 | 1'600.00 | -68'300.00 | -92'583.00 |
| Militär | 916000 | 126'075.00 | 110'000.00 | -16'075.00 | -21'985.00 |
| Landwirtschaft | 980000 | 66'315.00 | | -66'315.00 | -66'315.00 |
| Markt- und Gewerbewesen | 983000 | 113'120.00 | 130'000.00 | 16'880.00 | 11'913.00 |
| Gemeindebibliothek | 930000 | 395'990.00 | 60'000.00 | -335'990.00 | -481'885.00 |
| Kunstsammlung | 930100 | 16'190.00 | | -16'190.00 | -20'015.00 |
| AKKU | 930110 | 200'000.00 | | -200'000.00 | -200'000.00 |
| Staatsbürgerliche Veranstaltungen | 930200 | 15'000.00 | | -15'000.00 | -15'000.00 |
| Vereinsunterstützung | 930400 | 27'300.00 | | -27'300.00 | -27'300.00 |
| Kulturförderung | 930500 | 178'595.00 | | -178'595.00 | -178'595.00 |
| Total Direktion Sicherheit und Kultur | | 3'466'653.00 | 2'638'559.00 | -828'094.00 | -1'373'557.00 |
| Gesamttotal | | 150'734'195.00 | 150'734'195.00 | - | - |

12. Kontrolle über Sonderkredite Einwohnergemeinde EMMEN

| Konto | Bezeichnung | Datum des Beschlusses | Brutto-kredit | beansprucht bis 31.12.2007 | Voranschlag 2008 Ausgaben | beansprucht bis 31.12.2008 | Verfügbar ab 2009 | Bemerkungen |
|-------------|---|-----------------------|---------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------|-------------|
| 020.506.05 | Neubeschaffung Software | 15.11.2005 | 230'000.00 | 75'841.25 | - | 230'000.00 | - | |
| 020.506.06 | Neubeschaffung Drucker | 15.11.2005 | 120'000.00 | 83'638.00 | - | 120'000.00 | - | |
| 020.506.07 | Neue Telefonie | Diverse | 250'000.00 | - | 250'000.00 | - | 250'000.00 | |
| 090.503.01 | Bauliche Sicherheitsmassnahmen | | 970'000.00 | 611'201.07 | 420'000.00 | 790'000.00 | 180'000.00 | |
| 090.503.03 | Verwaltungsgebäude Projektierungskredit Gebäudehüllen-sanierung | | 400'000.00 | - | 400'000.00 | - | - | |
| 090.503.04 | Sanierung Klimaanlage 1. UG Verwaltungsgebäude | 09.11.2004 | 200'000.00 | 194'000.00 | | 200'000.00 | - | |
| 210.506.01 | Einführung Informatik | | 460'000.00 | 435'797.30 | | 460'000.00 | - | |
| 217.503.16 | Projektierungskredit Renovation Gersag | 15.11.2005 | 250'000.00 | 250'000.00 | | 10'200.70 | 260'200.70 | |
| 217.503.17 | Sanierung Schulhaus Gersag | | 5'000'000.00 | - | 5'000'000.00 | 100'000.00 | 4'900'000.00 | |
| 340.501.01 | Sanierung Stadion Gersag | 15.11.2005 | 790'000.00 | 46'395.60 | | 680'000.00 | | |
| 5753.503.06 | Projektierungskredit Sanierung BZ | 15.11.2005 | 500'000.00 | 141'231.50 | 250'000.00 | 240'000.00 | 260'000.00 | |
| 610.561.06 | Herdswand Neugestaltung Gerliswilstrasse | 15.11.2005 | 50'000.00 | - | | - | 50'000.00 | |

| Konto | Bezeichnung | Datum des Beschlusses | Brutto-kredit | beansprucht bis 31.12.2007 | Voranschlag 2008 Ausgaben | beansprucht bis 31.12.2008 | Verfügbar ab 2009 | Bemerkungen |
|------------|---|-----------------------|---------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------|-------------|
| 610.561.07 | SBB Unterführung Benziwil | 15.11.2005 | 355'000.00 | 266'172.65 | - | 266'172.65 | 89'000.00 | |
| 620.501.01 | Sanierung Sedelbrücke | | 1'500'000.00 | 97'893.20 | | 120'000.00 | - | |
| 620.501.04 | Sanierung Gemeindestrassen | | 425'000.00 | -84'000.00 | 425'000.00 | - | 509'000.00 | |
| 620.506.01 | Fahrzeugbeschaffung | | 250'000.00 | - | 250'000.00 | 250'000.00 | - | |
| 715.501.01 | Sanierung Kanalisations-sammelleitungen | | 5'000'000.00 | 2'375'580.06 | 1'000'000.00 | 3'375'580.06 | 1'624'419.94 | |
| 715.501.03 | Ausbau Waldibach | Diverse | 200'000.00 | 157'387.60 | - | 213'037.75 | - | |
| 715.503.01 | Erneuerung Abwasser-Pumpwerk | 11.11.2003 | 500'000.00 | 315'264.20 | - | | | |
| 790.581.01 | Weierstrasse Revision Ortsplanung | | 550'000.00 | 221'315.95 | 250'000.00 | 325'000.00 | 225'000.00 | |

13. Kontrolle über Sonderkredite Wasserversorgung EMMEN

| Konto | Bezeichnung | Datum des Beschlusses | Brutto-kredit | beansprucht bis 31.12.2007 | Voranschlag 2008 | beabsprucht bis 31.12.2008 | Verfügbar ab 2009 | Bemerkungen |
|------------|---|-----------------------|---------------|----------------------------|------------------|----------------------------|-------------------|-------------|
| 705.501.01 | Ausbau Leitungsnetz | Diverse | 1'595'000.00 | - | 1'595'000.00 | 1'100'000.00 | - | |
| 705.501.03 | Stufenpumpwerk Sedel | Diverse | 1'050'000.00 | 800'000.00 | - | - | 250'000.00 | |
| 705.501.06 | Ersatz Grund-wasserpumpwerk Sticher matt | 14.11.2006 | 600'000.00 | - | 200'000.00 | - | 200'000.00 | |
| 705.501.07 | Ausbau Pumpwerk Schiltwald | | 970'000.00 | 611'201.07 | | 790'000.00 | 180'000.00 | |
| 705.501.09 | Oberhof Stufen-pumpwerk Sedel, Abschnitt | | 400'000.00 | | 400'000.00 | - | 400'000.00 | |
| 705.501.10 | Stauffacherstrasse Oberhof Stufen-pumpwerk Sedel, Abschnitt | | 660'000.00 | | 660'000.00 | - | 660'000.00 | |
| 705.501.12 | Sedelbrücke Leitstelle Gersag | | 300'000.00 | - | 300'000.00 | 300'000.00 | - | |